

28.04.2026

Landrat
Amt für Kommunikation und Kultur

Schenkung Kunstwerke Anthony Piper

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	13.05.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt der Annahme der Schenkung zu.
2. Für den Transport, die Verzollung und die Restaurierung der Kunstwerke von Anthony Piper genehmigt der Kreistag eine außerplanmäßige Auszahlung i. H. v. 10.000 €.

Sachverhalt:

Der englische Maler Anthony Piper (*1935) lebte von Mitte der 1980er Jahre bis Mitte der 1995 Dachsberg-Wolpadingen, wo er das alte Schulhaus zu einer Galerie umgebaut hatte. Piper war Teil der damals sehr aktiven regionalen Künstlerszene und gesellschaftlich eng vernetzt im Landkreis, insbesondere in und um Dachsberg, Bernau und Bonndorf. In dieser Zeit porträtierte er viele Menschen aus der Region. 1989 widmete ihm der Landkreis eine Einzelausstellung in Schloss Bonndorf. Auch nach seiner Rückkehr nach England blieb er mit der Region verbunden. Seit zwei Jahren besteht ein enger Kontakt mit dem Kulturrat des Landkreises. Anthony Piper möchte seinen Nachlass regeln und mittels Schenkung sein Werk dem Landkreis übergeben. Es handelt sich um rund 33 Kunstwerke mittlerer Größe, darunter auch Porträts von Menschen aus dem Landkreis sowie den Schwarzwald als thematischen Hintergrund. Dazu kommen zahlreiche Skizzen, anhand derer sich Entwicklungsprozesse aufzeigen lassen.

Anthony Piper ist der zeitgenössischen figurativen Malerei zuzuordnen. Seine Werke zeichnen sich durch eine reduzierte, stilisierte Formensprache aus. Sie erinnern an Pop-Art oder auch an die neue Sachlichkeit – gleichzeitig überzeugen sie durch eine große Eigenständigkeit und Zeitlosigkeit. Das Kulturrat hat Experten befragt, bezieht sich in seinem Urteil aber auch auf seine eigene Expertise: ein komplettes Werk von Anthony Piper in der Sammlung zu haben, hat einen ebenso hohen künstlerischen wie historischen Wert.

Da es sich um eine Schenkung im Kulturbereich handelt, fallen keine Steuern an. Hingegen erfordert der Transport und die Zollabfertigung (UK als nicht EU-Mitglied) sowie die Tatsache, dass einzelne Werke restauriert werden müssen, finanzielle Mittel in Höhe von 10.000 Euro. Diese Mittel sind im Haushalt 2026 nicht eingestellt. Eine Verschiebung der Schenkung auf 2027 ist keine Option, da die Werke in dem Atelier des Künstlers nicht mehr fachgerecht gelagert werden können und sich auch aufgrund des fortgeschrittenen Alters von Anthony Piper ein gewisser Handlungszwang ergibt.

Fazit: ein internationaler Künstler mit regionalem Bezug und ein Werk, das an Wert gewinnen wird – diese Schenkung ist eine einmalige Chance für den Landkreis.

Stellungnahme der Verwaltung

Nach der Zuständigkeitsanordnung ist für die Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen von 50.000 € bis 250.000 € der zuständige Ausschuss und ab 250.000 € der Kreistag zuständig. Anlässlich des vorliegenden besonderen Sachverhaltes wird die Entscheidung dem Kreistag vorgelegt. Aufgrund der erläuterten einmaligen Gelegenheit der Schenkung und des damit verbundenen unaufschiebbaren zeitlichen Aspekts liegen die Voraussetzungen einer außerplanmäßigen Auszahlung vor. Zudem kann die Deckung der erforderlichen Mittel im Budget der Kommunalen Museen gewährleistet werden.

Dr. Martin Kistler
Landrat